

Hier die neuesten Nachrichten über **Radio M 1**:

Am 25. Januar konnte ich in München Radio M 1 in Stereoqualität auf 105,2 MHz. empfangen. Am 27. Januar rief ich bei Radio M 1 an und erkundigte mich nach dem Standort der neuen Frequenz. Helga Führer, die Geschäftsführerin von Radio M 1, war jedoch sehr überrascht und wußte überhaupt nichts von der neuen Frequenz. Wie sie mir berichtete, sendet Radio M 1 momentan nur auf 104,2 MHz von der Flatsch, und zwar mit 2000 Watt Sendeleistung. Seit einigen Tagen kann diese Frequenz hier wesentlich besser empfangen werden; ein Empfang ist sogar bis 50 km südlich von München möglich.

Offensichtlich hat sich also jemand einen Scherz erlaubt und für einige Stunden das M 1-Programm in Richtung München gefunkt. Einen Zusammenhang zwischen dem neuen Sender in Isen kann man wohl ausschließen, da die M 1-Frequenz nur am Südrand Münchens in sehr guter Qualität aufzunehmen war, während in den zentralen und nördlichen Stadtbereichen der Empfang zusehends schlechter wurde.

Wie geht es nun weiter mit Radio M 1? Helga Führer teilte mir am Telefon mit, daß voraussichtlich Mitte oder Ende Februar eine neue Sendeanlage in Betrieb genommen würde, mit der man dann auch wieder München erreichen könne. Der Sendestart sei bereits mehrmals verschoben worden, da man nachwievor mit "Umweltproblemen" zu tun hätte. Von einem Berggipfel, der noch höher als der Schwarzenstein ist (!), soll in Zukunft wieder auf 106,7 MHz gesendet werden. Welcher Berg damit gemeint ist, das wollte sie mir am Telefon noch nicht verraten, allerdings, so sagte sie mir, werde auf die Frequenz, den Senderstandort usw. im Programm hingewiesen, so bald der neue Sender in Betrieb genommen würde.

Das Rätselraten um Radio M 1 geht also vorerst weiter!

#### WEITERE MELDUNGEN AUS SÜDTIROL UND NORDITALIEN:

**Radio Eisack Star\*Sat** hat seine Zirog-Frequenz geändert und sendet wieder auf der früheren Frequenz 102,8 MHz (zuvor 102,9 MHz). Dadurch sind die Interferenzen mit Antenne Bayern wieder stärker.

---

Auch **Radio Edelweiß** auf 101,1 MHz hat die Sendeleistung deutlich erhöht, dagegen sind **Radio 2000**, **Radio Maria** und **Radio Eisack** zur Zeit nur mäßig oder schlecht zu empfangen.

---

Mitte Januar konnte auf 103,40 MHz wieder **Radio Zirog** empfangen werden. Der Sender konnte zuletzt für einige Tage Ende November/Anfang Dezember vergangenen Jahres im Grenzgebiet gehört werden, davor war er in Südbayern etliche Monate überhaupt nicht hörbar.